

Ressort: Finanzen

Verbraucherschützer rügen Banken wegen Intransparenz bei Dispozinsen

Berlin, 19.10.2016, 17:53 Uhr

GDN - Verbraucherschützer haben mehrere Banken wegen Intransparenz bei den Dispozinsen gerügt. Laut einer Untersuchung der Verbraucherzentrale Sachsen lassen Banken ihre Kunden häufig im Unklaren darüber, wie sie die Zinsen für die Dispokredite anpassen, berichtet das "Handelsblatt".

Zudem verlaufe die Anpassung schleppend. Überziehen Kunden ihr Konto, werden Dispozinsen fällig. Die Höhe dieser Zinsen hängt in der Regel von einem Referenzzinssatz ab. Viele Institute arbeiten dabei mit einer sogenannten Treppenklausel. Dahinter verbergen sich vom jeweiligen Kreditinstitut selbst definierte Spannen, die der jeweilige Referenzzins nach unten oder oben überschreiten muss, damit es zu einer Anpassung des Sollzinssatzes kommt. "Wir fordern mehr Transparenz, damit der Kunde sieht, worauf er sich einlässt", fordert Carmen Friedrich von der Verbraucherzentrale Sachsen. Eine untersuchte Direktbank habe eine Regelung gewählt, die dazu führe, dass der Dispozinssatz seit August 2013 unverändert sei.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-79647/verbraucherschuetzer-ruegen-banken-wegen-intransparenz-bei-dispozinsen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619